

Deutsche Haupt- und Realschulmeisterschaften 2014

Vom 8.5 bis 11.5. 2014, über 3 Tage also waren fast 100 Schachspieler und Betreuer aus 16 Schulschachmannschaften in Schwäbisch Hall, um den Deutschen Meister 2014 in der Wettkampfgruppe Haupt/Real und Werkrealschulen auszukämpfen.

Insgesamt war ein kunterbuntes Teilnehmerfeld am Start: 13 Nationalitäten waren vertreten, Spieler mit Handicap, eine Mannschaft aus einer Münchner Flüchtlingschule (Afghanistan/Pakistan), Jungs und Mädchen, aus den Klassen 5 bis 10.

Schach ist also international, und Schach ist Kultur: es wurde im "Haus der Bildung" im wunderschön über dem Kocher gelegenen Musiksaal der Volkshochschule gespielt. So passt es prima zusammen, dass als Ausrichter und Veranstalter die deutsche Schachjugend, das Schwäbisch Haller Mehrgenerationenhaus und die Thomas-Schweicker-Werkrealschule zusammen kamen.

In neun Runden wurde hart gekämpft, keine einzige Partie wurde kampflos entschieden. Das Turnier ging dank dem Turnierleiter Gregor Krenedics und der umsichtigen Schiedsrichterin und bayerischen Schachlehrerin des Jahres 2013, Sabine Würz, reibungslos über die Bühne.

Das Rahmenprogramm war abwechslungsreich und wurde rege angenommen: Es gab gleich 2 Stadtführungen "zum Mitmachen", eine Zaubervorstellung vom Prinzessin Gisela-Theater, eine kleine Kirchenführung mit Kirchturmbesichtigung, Minigolf und Ruderboote. Der Hit war das Haller Spaßbad mit seinen Riesenrutschen nicht nur für Kinder und Entspannungsbecken nicht nur für Betreuer. Dank spendabler Schwäbisch Haller Gönner konnte das komplette Zusatzprogramm kostenlos angeboten werden.

Schach wurde auch gespielt: und da zeigte sich die niedersächsische Mannschaft aus Hasbergen wie im letzten Jahr unschlagbar. Neun Matches, neun Siege brachten einen ungefährdeten Sieg und einen weiteren deutschen Meistertitel. Nur die Stühlinger Realschule (Baden) und die Martin-von Tours-Schule aus dem hessischen Neustadt konnten einigermaßen Schritt halten, was ihnen Platz zwei und drei einbrachte. Das restliche Feld war sehr eng zusammen: durch einen klaren Sieg hatte jede Mannschaft die Chance, sich um mehrere Plätze in der Tabelle verbessern. Das Turnier verlief jederzeit fair und korrekt, die insgesamt vier Schiedsrichter hatten praktisch nichts zu tun. Für die Ersatzspieler wurde noch ein "Allstar-Turnier" gestartet, so dass niemand "nur" zuschauen musste. Dieses Turnier gewann ungeschlagen die Heinrich-von-Bibra-Schule aus Fulda.

Die Siegerehrung war besonders: sie wurde gestaltet von Schülerinnen der Thomas-Schweicker-Werkrealschule, ehemalige Schach-AG-Teilnehmerinnen, kurz vor der Zeremonie von der einwöchigen Klassenfahrt aus London eingetroffen und trotzdem topfit. Die Siegermannschaften bekamen gravierte Glastrophäen, jede Mannschaft durfte sich noch ein Sportgerät oder ein Geschenkkorb auswählen, zudem hat jeder Spieler mit dem Schwäbisch Haller "Haalgeist" noch ein regionales Geschenk und einen Markenfüller erhalten.

Viele Kontakte sowohl unter Spielern als auch unter Betreuern wurden aufgefrischt oder neu geknüpft. Manche verabredeten sich nach den Matches gleich zur Revanche, natürlich auswärts, natürlich an Schultagen, die dann "schulfrei" werden.

Peter Schmid
Organisation
Schulschach Schwäbisch Hall

weiter Bilder und Infos hier:

<http://www.sk-sha.schachvereine.de/>

auf den Unterseiten "Schulschach" und "Bilder" werden weitere Bilder veröffentlicht.